

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

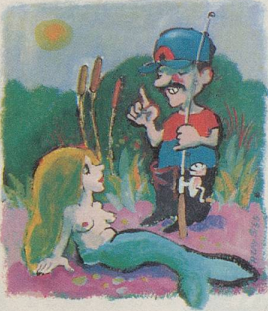
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>





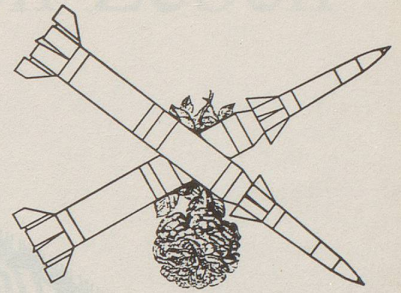
Wenn das Sternzeichen der Fische vom Widder abgelöst wird, stehen die Zeichen auf Frühling. Ob der sich jedoch an den Kalender hält, ist fraglich. Schon der Winter hat's nicht so genau genommen. Da haben wir mal einen, der seine Pflicht *nicht* getan hat. Der schlechte Ruf, den er sich damit einhandelte, kümmert ihn wenig. Man spricht jetzt sowieso nur vom Frühling. Den Fischen, die jetzt nicht mehr so tief unten zu schwimmen brauchen, möchten wir doch noch ihr Horoskop für die kommenden Frühlingstage verraten: Seien Sie vorsichtig und wählen Sie ihre Kontaktpersonen mit Bedacht aus. Nicht jeder, der Fischer heisst, ist auch einer. Falls Sie zufällig ein Fisch im Luganer See sind, ist sowieso niemand hinter ihnen her – es sei denn, sie würden sich ans italienische Ufer verirren ...

*Titelblatt: Fredy Sigg*

In dieser Nummer

Kambiz:  
Leben mit Raketen  
und Bomben

Schon seit Jahren zieht sich zwischen Irak und Iran ein Krieg dahin, der grausamer kaum sein könnte. Weil keine der verfeindeten Parteien den Anfang vom Ende machen will, ist das Ende dieses Krieges nicht abzusehen. Die Opfer werden beklagt, aber nicht verhindert ... (Seiten 18/19)



Harald Sattler:  
Fiat iustitia ...

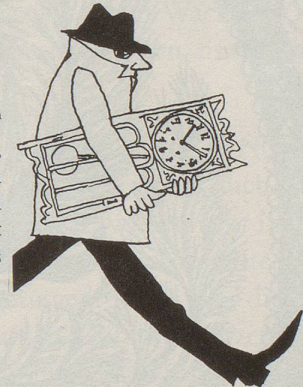
«Der Schein regiert die Welt, und die Gerechtigkeit ist nur auf der Bühne», schrieb Friedrich Schiller und wir klauen diesen Satz als Zitat. Falls uns jemand dafür einklagen will, dann bitte nicht bei einem Gericht, wie es auf den Seiten 38/39 gerade am Verhandeln ist.



René Regenass:  
Der Diebstahl

Illustration: Barth

Jemandem Zeit stehlen heisst, ihm etwas wegnehmen, das nicht mehr ersetzt werden kann. Tatsächlich könnte es einen zum Wahnsinn treiben, wenn einem andauernd Zeit abhanden kommt und man nicht weiss, wo sie hingekommen ist. Die Geschichte dieses Diebstahls ist denn auch voller Rätsel. (Seiten 26/27)



René Regenass:	Wachstum zum schöneren Leben	Seite 5
Bruno Knobel:	Verbal auf den Hund gekommen	Seite 7
Marcel Meier:	Fair play ist kein Geschäft	Seite 20
Werner Catrina:	Den Jungen ins Poesiealbum	Seiten 21/22
Rapallo:	Gruppenbild mit Dame	Seiten 24/25
Radivoj Gvozdanovic:	Beginn der Nachsaison	Seite 40
Bruno Gideon:	Fragen Sie ungeniert Onkel Bruno	Seite 43



**Nebelspalter**

Die satirische Schweizer Zeitschrift

114. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet (Chefredaktor), Hansjörg Enz  
 Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder  
 Umbruch: Werner Lippuner  
 Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
 Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13  
 Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.  
 Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.  
 Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.  
 Verlag, Druck und Administration:  
 E. Löpfel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
 Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071 / 41 43 41  
 Abonnementspreise:  
 Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–  
 Europa\*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–  
 Übersee\*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–  
 \*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.  
 Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.  
 Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverwaltung: E. Löpfel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus  
 9400 Rorschach  
 Tel. 071/41 43 41 – 41 43 42  
 Telefax 071/41 43 13  
 Büro Zürich: Säntisstrasse 15, 8008 Zürich  
 Tel. 01/55 84 84  
 Postadresse: Postfach 922, 8034 Zürich  
 Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258  
 1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49  
 Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61  
 8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66  
 Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen.  
 Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.  
 Insertionspreise: Nach Tarif 1988